

neulich

Flaschenpost von Ernie

Neulich kam kostbare Fracht in der Redaktion an: ein handgemachter Gedichtband im Großformat, geziert mit einigen prächtigen Schwarz-Weiß-Graphiken. „Diesen Band“, so schrieb eine *fiftyfifty*-Leserin in ihrem Begleitbrief, „hat mir vor ca. 25 Jahren ein Obdachloser aus Lüneburg geschenkt.“ Sie hoffe, fügte die Dame hinzu, dass wir eine sinnvolle Verwendung für das wertvolle Stück fänden. Über den Autor, genannt „Ernie“, könne sie nicht viel sagen. „Ich bezweifle, dass er noch lebt.“ Der Band, aus einer Buchführungskladde gebastelt, in die Ernie seine fotokopierten, sorgsam in Großbuchstabenschrift notierten Texte eingeklebt hat, trägt den Titel „Dichte und Wichte – zum Andenken und Nachsehen“. Die Umschlaginnenseite vermerkt „Sept. 88, 6. Exemplar“. Vermutlich war die Gesamtauflage kaum höher. Die rund 40 mal kürzeren, mal längeren Gedichte und Geschichten tragen Titel wie „Der Aufstand der Kinder“, „Sag’ nicht vielleicht“, „Am Meer“ oder „Spreng die Schale“. Aus ihnen spricht ein sensibler Außenseiter, einer der Liebe und Halt sucht, der die Not und Unbehaustheit ebenso kennt wie die Halluzinationen nach zwanzig Bier. Er scheint ferne Länder bereist und auf der Straße gesungen zu haben. Ihm gelingen schöne poetische Bilder („Der heiße Stein tropft ins Wasser/ Es regnet in der Wüste“), und er hat fantastische Träume, die er präzise aufschreibt. – Wir werden ein paar Kostproben von Ernie auf unserer Homepage veröffentlichen. Und sollten Sie, liebe Leser, mehr über ihn wissen, bitten wir um Rückmeldung.

oc

BU:

Die Gedichtsammlung von Ernie aus Lüneburg

Dichte
und
Wichte



zum
Andenken
und
Nachsehen



SEPT. 88 6. EXEMPLAR

DIDN'T MAKE HER -

WITH MY BAKER STREET RUSE

COULDN'T SHAKE HER -

WITH MY BAKER STREET BRUISE

LIKE TO TAKE HER -

BUT I'M JUST A BAKER STREET MUSE

IAN ANDERSON



Für Dagmar

WECKT MICH NICHT AUF (ICH TRÄUME)

ICH TRÄUME VON EINEM ANDEREN LEBEN
ICH WEIß, IHR WOLLT ES MIR NICHT GEBEN
ODER KÖNNT ES NICHT, IST AUCH MEINE SACHE
DAS, WAS ICH AUS MIR SELBER MACHE

MENSCH, ICH BIN SO MÜDE, TOTAL MATT
UND HAB' EVER GEREDE SATT
KOMM IM MOMENT GARNICHT SO KLAR
ICH BIN JA GARNICHT WIRKLICH DA

ICH BIN WOANDERS, DAB IHR'S WIßT
BIN IRGENDWO, WO'S BESSER IST
IHR KÖNNT JA REDEN, NOCH UND NOCH
BLOß WECKT MICH NICHT, ICH TRÄUME DOCH

PAMPELMUSE

KOMM, MEINE PAMPELMUSE
SETZ DICH ZU MIR,
DAMIT ICH 'N BIßCHEN MIT DIR SCHMUSE
UND ICH GLAUB DEN LEUTEN NICHT
UND ICH GLAUB DIR NICHT
DAB DU SAUER BIST
DENN ICH WEIß,
DU BIST GANZ UNWAHRSCHEINLICH SÜß

DER AUFSTAND DER KINDER

WAS IST AUS EUCH GEWORDEN
WER HAT EUCH SO VERDORBEN
VERMAUERT, DAB ES EINEN SCHAUERT
GIGANTEN, DIE ES NICHT ERKENNEN
DIE HETZEN, LAUFEN, RENNEN
UND KAUFEN, KAUFEN, KAUFEN

WAS IST DAS FÜR 'NE MACHT
WARUM SEID IHR SO GROß?
SO STARK, DAB MAN NICHTS SIEHT
GEREGELTES CHAOS

WIR SAGEN: NEIN! NEIN! NEIN!
WIR WOLLEN NIEMALS ERWACHSEN SEIN
WIR WERDEN NOCH MIT 40 SCHREIEN
UND ALTE KLEINE KINDER SEIN!

SAGT, IHR MÜBT ZUR ARBEIT GEHN
KÖNNT EUCH NICHT IM KREISE DREHN
KINDERSPIEL, DAS IST EUCH SCHON ZU VIEL
OHNE PFLICHT, OHNE REGEL GEHT'S NICHT
IHR KRIEGT SCHLIEßLICH NICHTS GESCHENKT
FREUDE HABT IHR EINGESCHRÄNK

NUR SYSTEME MACHEN
IHR HABT NICHTS ZU LACHEN
DIE WELT NEU ERSCHAFFEN
MIT BETON UND WAFFEN

WIR SAGEN: NEIN! NEIN! NEIN!
WIR WOLLEN NIEMALS ERWACHSEN SEIN
WIR WERDEN NOCH MIT 40 SCHREIN
UND ALTE KLEINE KINDER SEIN!

IHR GLAUBT, IHR SEID GROß UND STARK
UND IHR EßT 3 MAL DEN TAG
UND EXTREM! LAßT DIE SUPPE NIE STEHN!
EIN GERICHT. WARUM TUT MAN DAß NICHT
SEID SCHON ARME GESCHÖPFE
HABT GROßE, LEERE KÖPFE

WIR HÖREN EUCH NICHT SCHREIN
IHR SAGT ZU WENIG NEIN
HABT KEINE TRÄNEN DA
IHR SAGT ZU WENIG JA

WIR SAGEN: NEIN! NEIN! NEIN!
WIR WOLLEN NIEMALS ERWACHSEN SEIN
WIR WERDEN NOCH MIT 40 SCHREIN
UND ALTE, KLEINE KINDER SEIN!

WARUM MACHST DU NIE DIE AUGEN AUF?

WENN WIR ZUSAMMEN SIND
KRIEG ICH RÜCKENWIND
WENN DEIN GESICHT ZU MEINEM GEHT
WERD'ICH WEIT WEGGEWEHT
DU BLICKST MICH NIE AN
WENN ICH DICH KÜSSEN KANN

KANN ALLES MIT DIR MACHEN,
OHNE FRAGEN, OHNE MUT
WARUM KENN ICH DICH SO GUT?
DOCH WENN ICH DEIN GESICHT ANBLICK
KENN ICH DIE FARBE DEINER AUGEN NICHT

DAMALS, ALS WIR UNS TRAFEN
WENN WIR ZUSAMMEN SCHLAFEN
ODER ZUSAMMEN KAFFEE TRINKEN
UNS IN DIE ARME SINKEN
IMMER HAST DU DIE AUGEN ZU

WARUM MACHST DU NIE DIE AUGEN AUF,
AUCH WENN DU MICH DIREKT ANSCHAUST?

DU SAGST:

ICH LIEBE DICH,
DOCH DIE AUGEN ÖFFNEN KANN ICH NICHT
DU LEBST IN MEINEN TRÄUMEN
UND ICH MÖCHTE NICHTS VERSÄUMEN
ÖFFNE ICH NUR EINMAL DIE LIEDER
VERSCHWINDET DAS FEUER WIEDER
ZURÜCK BLEIBT NUR RAUCH,
DU VERSCHWINDEST AUCH
IN DIE WEITE UNENDLICHKEIT
AUS DER DU ENTSTANDEN BIST
BIST DANN WIEDER, DER DU MAL WARST—
EIN NICHTS

MEERSCHAUM

AM MEER GIBT ES EBBE UND FLUT
DER EINFLUß DES MONDES
BRANDUNG, DURCH DIE ICH GEHE
UNTIEFEN, IN DENEN ICH VERSINKE
BIS MIR SCHWARZ VOR AUGEN WIRD
DER FESTE BODEN IST MIR ZU HART,
BIN DOCH EIN WASSERMANN
DER AB UND ZU UNTERTAUCHEN MUß
UM NACH MUSCHELN ZU FISCHEN
UND SEINE PERLE FINDEN

GRÜNE AUGEN

ICH WAR NICHT GANZ DA
(NUR EINEN AUGENBLICK)
DU WARST NICHT DA
DU WARST JEMAND ANDERES

WÄR' ICH GANZ BEI MIR
HÄTTE ICH GEMERKT
DAS DU ES NICHT BIST

NUR UNBEKANNTE GEBEN MIR
DAS GESCHENK
EINES GRÜNEN AUGENBLICKS

HITZE

DAS WETTER IST SEHR SCHÖN. SEHR SCHWÜL.

ICH SITZE IM SCHATTEN IN DER SONNE...

BRÜTE VOR MICH HIN.

STUNDENLANG. TAGELANG. WOCHENLANG

MACHE WEITE REISEN.

UNTERHALTE MICH MIT VIELEN LEUTEN

ES IST SO HEIß, DAß ICH MICH NICHT VOM FLECK RÜHRE

MEINE LIPPEN SIND ZU TRÄGE ZUM SPRECHEN

BALD WARTE ICH AUF DEN ABEND —

AUF DIE FRISCHE DER NACHT

AUF **SIE**, DIE MIR DIE KLARHEIT ZURÜCKBRINGT

REGENMACHERIN

GLASKLARER WOLKENBRUCH,

EIN KALTER SCHAUER!

FLÜSSIGES GLETSCHEREIS

FRUCHTEIS UND FRISCHFLEISCH

VOM DONNER GERÜHRT,

VOM BLITZ GEÖLT

DER HEIßE STEIN TROPFT INS WASSER,

ES REGNET IN DER WÜSTE!

WEIßE PFERDE

GIEB MIR KEIN BIER MEHR, ICH BIN TOTAL SATT
NEIN, NICHTS ZU RAUCHEN, HUSTE MICH GLEICH TOT
BIN TOTAL MÜDE, ZU MÜDE ZUM SCHLAF
UND EVER REDEN TÖRNT MICH TOTAL AB

KEINEN WHISKY, SONDERN HIMMEL
KEINEN KRAUSEN, KEINEN SCHIMMEL
KEINEN VODKA, WILL ZUR ERDE
BRING' MIR NUR ZWEI WEIßE PFERDE

ZWEI WEIßE PFERDE UND WIR GEHEN AB
WIR REITEN DAVON UND DAS NICHT ZU KNAPP
SEITE AN SEITE DONNERN WIR DAHIN
MIT NICHTS, NICHTS WEITER, NUR NOCH
FLUCHT IM SINN

UNNAHBAR

WIR REITEN WILDE SCHMUTZIGGRAUE PFERDE
UNSERE LANGEN HAARE FLIEGEN IM WIND
FRISCHER REGEN FÄLLT
SCHLAMM SPRITZT VON DEN HUFEN AUF
BIS IN UNSRE GESICHTER
WENN WIR DURCH DIE STADT REITEN
KOMMT NIEMAND IN UNSERE NÄHE
WIR SIND UNNAHBAR,
DIE HERREN DES BLITZES
DIE SPANNUNG IST SO HOCH
ZWISCHEN UNS
UM UNSEREN KÖPFEN
EINE AURA AUS KNISTERNDEN ROTEN FUNKEN
STRECK DEINEN ARM DEINE HAND
DEINEN ZEIGEFINGER AUS
EIN BLITZ AUS BLUTROTER LAVA SPRITZT HERAUS
WENN SICH UNSERE BLITZE BEGEGNEN
FANGEN WIR FEUER, BRENNEN
DESHALB MÜSSEN WIR UNNAHBAR BLEIBEN
DAMIT KEINER DIE MÖGLICHKEIT HAT,
UNS ZU LÖSCHEN

SAG' NICHT VIELLEICHT

WIR WAREN EINEN TAG ZUSAMMEN
ICH FRAGTE, SEHEN WIR UNS MORGEN?
DU SAGST VIELLEICHT
ICH HAB' MICH DRAUF EINGELASSEN
UND FLIPP JETZT WIE EIN TROTTEL
DURCH DIE STADT

BIST DU HIER — ODER NICHT VIELLEICHT?

SAG' NICHT VIELLEICHT

ICH KANN DAS NICHT AB

ICH HAB' DICH GERN

ABER NICHT VIELLEICHT

ICH WILL MIT DIR ZUSAMMEN SEIN

ABER NICHT VIELLEICHT, NEIN, GANZ BESTIMMT

JETZT SUCH ICH DICH

KANN EINE EWIGKEIT SEIN

UND WENN ICH DICH FRAGE

SAGST DU VIELLEICHT: NEIN!

MEHRKATZEN

MIT SEIDIGEN FELL
GESTRAUBTEN HAAREN
GRÜNEN AUGEN
PFOTENLECKEND
ODER ZU BEIßEND

DA KÖNNT IHR SCHWANZWEDELN,
SOVIEL IHR WOLLT,
IHR LIEBEN PROMENADENMISCHUNGEN

OB SIE SCHNURREN ODER KRATZEN
ICH MAG MEHR KATZEN

(TAUSENDUND-) EINE NACHT IM ZOO

DER WÄRTER AN DER KASSE
GIBT MIR 'NEN BONBON
FÜTTERN ALSO NICHT VERBOTEN
ZUSAMMENGEPFERCHT IN EINEM RAUM
SIND HUNDERTE VON EXOTEN
DA HEIßT ES RUHIG BLUT BEWAHREN
DENN MANCHE SIND NOCH ZIEHMILCH WILD
SO TUN, ALS HÄTT' MAN
AUF SAFARI
SCHON MANCHE WILDKATZE GEKILLT
UND GANZ COOL AN DER BAR ZU SITZEN
DESINFIZIERTES WASSER TRINKEN
UND TROTZEN DIESEN TROPENHITZEN
NEIGT SICH DIE SHOW DEM ENDE ZU
GEH' ICH DURCH DEN ASPHALTDSCHUNGEL
NACH HAUS
IST ALLES NUR EIN GROßER RUMMEL
ALSO OHNE MICH
DOCH KÖNNT' MAN MAL...
DIE NÄCHSTE NACHT
SO GANZ OHNE VERDACHT
WEIL MAN JA SOWIESO NICHTS BESSERES TUT
ACH JA! DAS BIER SCHMECKT HIER SO GUT.

OASE

DU HAST DOCH ALLES

DU BIST GESUND

HAST GENUG ZU ESSEN

UND ZU TRINKEN

AN SCHÖNEN FRAUEN MANGELT

ES NICHT.

SAG' MAL, WAS FEHLT DIR EIGENTLICH?

DIE WÜSTE!

EROTISCHER KÜCHENTISCH

PLANE DIE STADT

BECHER DIE ASCHE

KARTE DIE LANDE

KANNE DEN TEE

TASSE DEN TEE

LÖFFEL DEN TEE

MILCH DIE DOSE

ÖFFNE DIE DOSE

ZIEHE DEN KORKEN

SPITZER AN, STIFTE BLEI

DECKE DEN TISCH

ZEUGE DAS FEUER!

SPRENG DIE SCHALE

DU WARST LANGE GENUG DRINNEN
KOMMST NICHT LÄNGER DARIN AUS
LAß DAS LEBEN JETZT BEGINNEN
KNACK DIE KAPSEL, KOMM HERAUS

FRIß DAS WEIßE
SPRENG DIE SCHALE
MACH DIE REISE
ALLE MALE

LAß JETZT ALLES VON DIR FALLEN
TREIB BLOß GANZ NACKT DURCH DIE WELT
SPÜR DIE SACHEN AUF DICH PRALLEN
LEBEN IST, WAS DIR GEFÄLLT

LAß NICHTS STILLSTEHN
TU' ES TREIBEN
LAß DICH LIEBEN
DABEI BLEIBEN

FAHR AUF ALLES, WAS DU ABKANNST
ABER FAHR NICHT AUS DER HAUT
FÜR DAS LEBEN UND DAS STERBEN
BIST DU DARIN EINGEBAUT

FRIß DAS WEIßE
SPRENG DIE SCHALE
MACH DIE REISE
ALLE MALE

DAS NORMALE CHAOS

ICH SITZ BEI ILLERT
GANZ NORMAL HIER
MIT 'N GLAS BIER
AUßER DURCH DIE KEHLE
LÄUFT NICHT VIEL
ABER DANN IST ES DA
WEIß NICHT,
WIE ES REINGEKOMMEN WAR
VIELLEICHT DURCH DIE TÜR?
JEDENFALLS IST ES LEICHT CHAOTISCH HIER

EIN SCHÖNES MÄDCHEN KOMMT HEREIN,
ABER NICHT ALLEIN
SIE HAT EINEN HÄßLICHEN HUND
AN DER LEINE
ODER SEH' ICH VERKEHRT
VIELLEICHT IST'S AUCH UMGEKEHRT
ODER IST'S EIN SCHWEIN?
NEIN, JETZT BESTELLT ER SICH WEIN

ICH HÖR WAS SCHNAUFEN
UND SEH' SIE ZUM TRESEN LAUFEN
SIND'S WIRKLICH WELCHE?
JA, EIN RUDEL ELCHE
WOLLEN SICH EINEN STIEFEL KAUFEN
WARUM AUCH NICHT,
VIELLEICHT REGNET'S DRAUßEN

IRGENDJEMAND HIER
BESTELT FÜR MICH ANDAUERND BIER

UND JETZT KOMMEN AUCH NOCH DIE HEREIN
MÜSSEN AUßERIRDISCHE SEIN
GANZ IN SCHWARZ
MIT WELTRAUMFAHRERHELMEN
WEG HIER!

WERDE FLÜCHTEN MÜSSEN
VERSUCHE, MICH AUF DER TOILETTE ZU VERPISSEN
DOCH DA HÄLT'S MICH NICHT LANG
DENN AUF'N KLO HERSCHT ZUGZWANG
UND IM SPIEGEL DANN
SIEHT MICH JEMAND MIT VIER AUGEN AN
ICH RENNE ZURÜCK DURCH DEN GANG
DER ÜBERFLÜSSIGERWEISE GLITSCHIG IST
UND AUCH NOCH TIERISCH SCHWANKT

DANN, IM SCHWANKRAUM, ICH WERD GERADE
VOM TRESSEN ANGEZOGEN

KOMMT AN MIR

'NE FLIEGENDE UNTERTASSE VORBEIGEFLOGEN
ODER WIE ODER WAS?

PÖTTER MEINT, KEINE UNTERTASSE, NEIN,
WIRD WOHL EIN FLIEGENDER ASCHENBECHER SEIN

DANN GEHN DIE LICHTER AUS
SPÄTER FEST MICH JEMAND RAUS
DRAUßEN IST'S HELL, ABER VERSCHWOMMEN
JA, DAS CHAOS IST NICHT REINGEKOMMEN
ES IST NÄMLICH IMMER HIER
ABER MAN SIEHT ES ERST NACH ZWANZIG BIER

ODINS SÖHNE

ODIN, HÖCHSTER GOTT DER GERMANEN
ERNÄHRTE SICH AUSSCHLIEßLICH VON MET
MANCHE, DIE LANGE NACH IHM KAMEN
VERSUCHEN SICH AUF SEINEN WEG

NAJA, SIE SIND NICHT SO ANSPRUCHSVOLL
BEI DER WAHL IHRER GETRÄNKE
UND ALS IHR WALHALL
GENÜGEN MANCHMAL PARKBÄNKE

ABER DAß SIE NACH HÖHEREN STREBEN
MUß MAN BEDENKEN
UND ES SOLL TATSÄCHLICH MANCHE GEBEN
DIE NUR NOCH VON ALKOHOLISCHEN
GETRÄNKEN LEBEN.

UNTERSTÜTZT DIE POLNISCHE WIRTSCHAFT!

ICH BIN TOTAL
UND EXEMPLARISCH
MIT DEN POLEN SOLIDARISCH
WENN ICH HÖR'
WIE ALLES SO ZUSAMMENBRICHT
DENK' ICH AN MICH
ICH WÜRD' JA GERN NACH POLEN TRAMPEN
DORT MEIN LETZTES KAUGUMMI SPENDEN
DOCH LIEG' ICH NUN MAL HIER
NEE, ICH TRINK KEIN BIER
DAS HAT 'N TIEFEN SINN,
HIER, IN MEINER LEEREN VODKAFLASCHE,
DA IS 'N GRASHALM DRINN.

WÜRG!

ACH, DER SCHON WIEDER
WÜRG!

WENN ICH DAS SCHON WIEDER HÖRE...
WÜRG!

WENN ICH HIER SO SITZE
WÜRG!

WENN ICH DARÜBER NACHDENKE
WÜRG!

WENN ICH ÜBER MICH NACHDENKE
WÜRG!

WENN ICH NACHDENKE
WÜRG!

WENN ICH JETZT ÜBERHAUPT DENKE
WÜRG!

„JA, 'N DOPPELTER!“

SCHLUCK!

DER GELBE DRACHE

AN EINEM FREITAG VORMITTAG
KÄMPFT ER SICH DURCH DIE STADT
PAUSENLOS RAUCH AUSSTOßEND
KEUCHEND UND SCHNAUFEND
WÄLZT ER SICH BEI TSCHIBO REIN
TRINKT ZEHNTAUSEND TASSEN
SCHWARZEN KAFFEE
UND VIBRIERT SICH DURCH DIE WAND

NACHT

DIE SONNE SCHEINT, ES IST HELL
UND WARM
AUF DER ANDEREN SEITE

GEFALLENE ENGEL

DIGGI TRAF IHN
UNTER EINER UNTERFÜHRUNG
REDETE LEISE
ÜBER EINE ÜBERGABE

DIGGI IROKESSE
UND DER GEHÖRNTTE
ER WOLLTE SEIN SEELENHEIL,
ABER ES WAR KAPUTT

ALSO WURDE DER TAUSCH
SEHR BILLIG
FÜR EINE ÜBERFÜHRUNG
SIE WAREN BEIDE
GEFALLENE ENGEL

SATT VOR HUNGER

DER ASPHALT GLÄNZT IM REGEN
EIN KASTEN VON HAUS STEHT DA
DIE DUNKELHEIT KOMMT, WANN WIRD SIE GEHEN?
OH, WANDERER, WENN DAß SCHON ALLES WAR
DU LIEGST IN EINER ECKE
DURCHNÄßT, DAS HAUS HAT KEIN DACH
ES ZERBRICHT DIE LETZTE ZIGARETTE
MAN KANN NUR NOCH MÜDE LACHEN HEUT'NACHT
ICH KOMME WIEDER ZUM SEE
IST MIR ALLES SEHR BEKANNT
IST DAß NUN ANFANG ODER ZU ENDE
OH, MENSCH, BIN WIEDER MAL IM KREIS GERANNT
VERDAMMTE LAUE LÜFTE
IHR SEID MIR VIEL ZU VIEL GLEICH
HAB'DIE NASE VOLL VON DIESEM DÜFTEN
DEM HINGESTREICHE, ZEHN GRADE ZU WEICH
DAS WASSER IST GANZ TRÜBE
UNMÖGLICH, DEN GRUND ZU SEHN
ICH WOLLTE KEINE KÄLTE SPÜREN
ABER KANN DOCH KEINE HITZE AUSSTEHN
NUR WEITER, VON HIER FORT
GENUG IM SCHLAMM GESESSEN
LEUTE VOR MIR, GENAU AN DIESEM ORT
WURDEN VON FLIEGEN AUFGEFRESSEN
HAB' ALLES IN MICH REINGETAN
UND NIE GENUG BEKOMMEN
BEIDES MACHT MIR KUMMER
ICH HAB'S SATT,
ICH BIN SATT VOR HUNGER